

Vorerinnerung.

Ueber die Arbeit im Allgemeinen weiß ich diesmal nichts zu erinnern; als daß ich, in Ansehung des darauf verwandten Fleißes, ein gutes Autorgewissen habe. Ueber einige besondere, leicht anzufechtende Punkte muß ich mich aber ein für allemal erklären.

Noch ist mir keine Recension dieser 2ten Auflage zu Gesicht gekommen, aber ich denke immer, wenn man letztere vor das Tribunal der Kritik ziehe, werde man sie beschuldigen:

1) daß sie kein reines geogr. Werk, d. h. daß sie mit zu häufig beigebrachten historischen Zügen und andern der Erdbeschreibung fremdartigen Theilen ausgestattet sei — Wenigstens helfe ich vielleicht meinen lit. Richtern auf diese Klüge, wenn sie ihnen nicht selbst eingefallen seyn sollte. Schulgerecht ist sie, — davon bin ich überzeugt; aber Nachsicht verdient sie — davon bin ich auch überzeugt; sonst würde ich doch in der That einen Fehler nicht begangen haben, der die Arbeit beträchtlich erschwert und erweitert. Ich betrachtete nämlich vom Anfange des Werks 1. Vorrede) jene anzufechtenden historischen und andern der Geographie fremdartigen Theile, wenn ich mich so ausdrücken darf, als Handhaben für Gedächtniß und Aufmerksamkeit. Dafür hat man sie nun beim Selbstunterricht, wie beim Unterricht der Jugend erkannt und bewährt gefunden, schriftlich und mündlich von dem erprobten Nutzen derselben mich versichert, ja mich sogar aufgefordert, sie eher häufiger als feltner anzubringen. Sollte also ein Recensent hart darüber mich anlassen, so muß